**Fraktion DIE GRÜNEN**

Rathausstraße 31

59239 Schwerte

Telefon 02304/104-384

**Andrea Hosang**

Fraktionsvorsitzende

**Bruno Heinz-Fischer**

Fraktionsvorsitzender

**Dunja Schelter, Laura Ziel**

Fraktionsgeschäftsführerinnen

Geschäftszeiten:

Mo 16-18 Uhr, Di 12-14 Uhr,

Do 12-14 Uhr

Fraktionszimmer, Raum 125

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Schwerte

BLZ 441 524 90

Kto-Nr.: 3 52 95

gruene.fraktion@stadt-schwerte.de

**Fraktion DIE GRÜNEN** . Rathausstraße 31 . 58239 Schwerte

An den Vorsitzenden

des Ausschusses für Schule und Sport

Herrn Droll

- im Hause –

Schwerte, 18.05.2020

**Bitte um Auskunft: Umsetzung der Wiederaufnahme von Schulunterricht in Schwerte**

**Ausschuss für Schule und Sport am 03.06.2020**

Sehr geehrter Herr Droll,

von Seiten des Landes sind erste Vorgaben zur Wiederaufnahme von Schulunterricht gemacht worden, weitere werden folgen. Die konkrete Umsetzung der Organisation wird zum einen den jeweiligen Schulen obliegen. Notwendige Rahmenbedingungen werden zumindest zu einem Teil von Seiten der Stadt erfüllt werden müssen.

Dazu ergeben sich für uns folgende Fragen, zu denen wir die Verwaltung bitten, im nächsten Ausschuss für Schule und Sport Auskunft zu geben:

a) **Hygieneregeln**

• Wie ist der Stand der Ausstattung aller Klassenräume aller Schulformen in Schwerte mit Handwaschbecken, Warmwasser und Seife?

• Wie ist der Stand der Ausstattung aller Klassenräume aller Schulformen in Schwerte mit Desinfektionsmitteln?

• Wenn Unterricht zeitversetzt in kleinen Gruppen stattfinden soll, wie ist die Reinigung der Klassenräume (Boden, Stühle, Tische usw.) vor dem jeweiligen Wechsel der Gruppen organisiert?

• Von der Schuldezernentin einer Nachbarstadt war zu vernehmen, dass nur 50% der Schulräume zur Nutzung zur Verfügung stehen, weil das Reinigungspersonal und die Reinigungsintervalle nicht beliebig auszuweiten sind und deshalb bei doppelter Reinigungsintensität wegen des Unterrichts in Gruppen im Endeffekt nur die Hälfte des sonst üblichen Reinigungspotentials zur Verfügung steht.

Wie stellt sich diese Situation in Schwerte dar?

• Gibt es aus Sicht der Verwaltung eine Obergrenze der Zahl an Schülerinnen und Schülern, die unter den jetzigen organisatorischen Vorkehrungen und Hygieneregeln gleichzeitig in den jeweiligen Schulgebäuden unterrichtet werden können?

• Ist beabsichtigt, die erhöhten Anforderungen an Hygiene (Reinigungsintervalle, Installation von Seifenspendern etc.) auch über die Dauer der Corona-Epidemie hinaus beizubehalten?

• Gibt es spezielle Regelungen für Schülerinnen und Schüler, die einer Risikogruppe angehören, damit sie ohne Ansteckungsgefahr an Prüfungen teilnehmen können?

• Wurden oder werden Maßnahmen getroffen, um den Schülerinnen und Schülern einen sicheren Schulweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu ermöglichen?

• Wie stellt sich die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf unter den aktuellen Epidemieregelungen dar?

Wird die Verwaltung insbesondere prüfen, in welchen Fällen Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf auch im häuslichen Umfeld von ihren Integrationshelfern unterstützt werden können? Das ist u.a. bei Schülerinnen und Schülern mit dem Förderbedarf „geistige Entwicklung“ denkbar sowie bei starker Lernbehinderung.

b) **Digitalisierung und Home-Schooling**

• Bei vermehrter Nutzung von Lernen und Unterricht mit digitalen Medien bzw.

in digitalen Formen stellt sich die Frage nach der Ausstattung der Schulen mit entsprechender Hard- und Software.

Wie stellt sich diese Situation in Schwerte in den jeweiligen Schulformen dar?

Werden entsprechende Lernplattformen oder -portale genutzt und wenn ja, welche?

Wenn nicht, was wird an zu schaffenden Rahmenbedingungen für die Schulen geplant?

Wird in geeigneter Form eine Koordinierung der verschiedenen Schulen über die Erfahrungen mit digital unterstütztem Lernen – z.B. über einen Austausch in der Runde der Schulleitungen – praktiziert?

• Wie weit ist der Anschluss der Schulen in Schwerte an das Glasfasernetz fortgeschritten?

Ist z.B. die Zeit der Schulschließungen genutzt worden, wenn nein, warum nicht?

• Wie ist der Stand der Ausstattung mit Endgeräten bei Schülerinnen und Schülern?

Wie viele Schülerinnen und Schüler, gerade aus einkommensschwachen Familien, verfügen über kein geeignetes Endgerät, um an Online-Veranstaltungen teilnehmen zu können?

Wie reagieren Schulen und Schulverwaltung darauf?

Sofern die Verwaltung andere bedeutsame Maßnahmen zu den o.g. Bereichen „Hygieneregeln“ und „Digitalisierung und Home Schooling“ ergriffen haben sollte, bitten wir ebenfalls um Auskunft.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Bruno Heinz-Fischer

Fraktionssprecher

i.A. Dunja Schelter

Fraktionsgeschäftsführerin